

Renchener laufen für Ghana-Projekt

Freude bei den Schülern der Klasse R8a: 1000 Teilnehmer drehten bei »Renchen rennt« Runden

Die Aktion »Renchen rennt« war ein Volltreffer: 1000 Teilnehmer kamen zum Start beim Sportplatz und brachten so viele Spenden in die Kasse. Der Erlös wird für das Ghana-Projekt von Corinna Höfinghoff und dem Kinderchor »Wirbelwind« zur Verfügung gestellt.

Renchen (m). »Das war echt toll«, kommentierte Jenny, Schülerin der R8a der Grimmelshausenschule Renchen, als am Freitag der Sponsorenlauf »Renchen rennt« beendet war und mit den Aufräumarbeiten begonnen wurde. Sehr zufrieden war sie nicht nur mit der enormen Beteiligung von rund 1000 Teilnehmern. Gestartet waren die Schüler sowie Lehrkräfte der Grund-, Haupt- und Realschule sowie der Ignaz-Heim-Förderschule. Die Initiatoren waren unmittelbar nach Zielschluss sicher, dass ein stattlicher Beitrag für das Ghana-Projekt von Corinna Höfinghoff und dem Kinder- und Jugendchor »Wirbelwind« zusammengekommen ist.

Grundidee des Sponsorenlaufs war es, dass die Teilnehmer bereits im Vorfeld in ihrem Verwandten-, Freundes- oder Bekanntenkreis Personen ausfindig machten, die bereit waren, einen bestimmten Betrag pro gelaufener Runde zu bezahlen.

Die Aktion »Renchen rennt« wurde von der Klasse R8a im Rahmen des Projekts »Wirtschaften, Verwalten, Recht« vorbereitet und durchgeführt. Gemeinsam mit den Lehrkräften wurde im Vorfeld die Werbung für die Aktion eingeleitet, ein Logo wurde gestaltet und das Motto entwickelt, Listen für die Teilnehmer waren zu erstellen – eine Sponsoren- und eine Rundenliste – auf der die Zahl der Runden eines Läufers, seine Sponsoren und der Gesamtbetrag festgehalten wurde.

Beim Sportplatz Renchen wurde eine 550 Meter lange Rundstrecke präpariert. Andere Schülergruppen kümmerten sich um Sponsoren – mit Erfolg. Örtliche Betriebe spendierten die Bewirtung außerdem setzten Unternehmen aus Renchen,



Auch Erstklässler waren am Start. Sie wurden mit den besten Wünschen von Corinna Höfinghoff (re), deren Ghana-Projekt der Erlös des Sponsorenlaufs zufließt, auf die Strecke geschickt.

Ulm, Erlach, Urloffen, Wagschurst, Fautenbach und Appenweiler für jede von Lehrkräften gelaufene Runde zusätzlich einen Betrag aus.

Am Veranstaltungstag waren die Schüler der Klasse 8a nochmals gefordert: Der Aufbau musste fertig sein, bis die Klassen nach einem zuvor gefertigten Zeitplan am Sportplatz eintrafen und dann ihre Runden drehten. Unterstützt

von Lehrkräften gab es bei Start und Ziel jede Menge Arbeit, um die Rundenzahlen zu dokumentieren. Bei der Bewirtung wurden die Schüler von Eltern unterstützt.

Die Organisation klappte reibungslos. Je nach körperlicher Fitness wurden von den Teilnehmern möglichst viele Runden gelaufen oder auch, wenn die Kräfte nachließen, im Gehen zurückgelegt. Rund 12

Runden dürften es im Schnitt pro Teilnehmer gewesen sein, der Rekord lag bei 58 Runden. Was an Sponsorengeldern zusammenkam und in den nächsten Tagen noch eingesammelt werden muss, war am Schluss von »Renchen rennt« noch nicht abzusehen.

Das Projekt

Unter den Teilnehmern waren auch Corinna Höfinghoff und ihre Tochter Janna, beide kamen erst Ende der Pfingstferien aus Ghana zurück. Zusammen mit dem Kinderchor »Wirbelwind« hat Corinna Höfinghoff dort vor Jahren ein Projekt gestartet, das rund 150 Kindern eine bessere Lebensmöglichkeit bietet. Zu dem Kinderheim in Ghana gehören eine Schule, ein Kindergarten und eine Farm.

Durch Spendengelder wurde 2005 ein neues Wohn- und Schlafhaus errichtet, zwei Jahre später folgte der Bau eines Waschhauses und die Renovierung der Baby- und Krankenstation. Für die Kinder werden regelmäßig Medikamente und Nahrungsmittel beschafft, außerdem Schulbücher und Schreibutensilien. Der gesamte Erlös von »Renchen rennt«, einschließlich der Einnahmen aus der Bewirtung, fließt diesem Ghana-Projekt zu.



Viel Betrieb herrschte auf der rund 550 Meter langen Rundstrecke beim Sportplatz.

Fotos: Peter Meier